



Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

2000

Winter

Nr. 1

Karneval 2000 in Grau-Rheindorf

Pünktlich mit dem 11.11.1999 begann auch für die Rheindorfer die närrische Session. Seit seiner Proklamation am Samstag, dem 13.11.1999 anlässlich der Sessionseröffnung des Rheindorfer Karnevalsclubs "Rhingdorfer Junge un Mäde" regiert das Rheindorfer Kinderprinzenpaar Daniel I. und Jacqueline I. das Rheindorfer närrische Volk. Die Vorbereitungen für die Höhepunkte der Session 1999/2000 laufen auf Hochtouren. Anfang Februar 2000 erscheint das Sessions-Festheft des Clubs. Redaktionelle Beiträge zu diesem Heft oder auch Inserationen können an den Vorstand eingereicht werden. Am Freitag, dem 25. Februar 2000 lädt das Rheindorfer Kinderprinzenpaar seine Große und Kleine "närrische Anhängerschaft" zum traditionellen Empfang des Kinderprinzenpaares in

seine Hofburg, die Gaststätte "Zum Schützenhaus" in Grau-Rheindorf, Estermannstr., ein. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. Beginn für Kinder und Jugendliche ist ab 17.00 Uhr; für Erwachsene ab 19.00 Uhr. Es erwartet Sie ein buntes karnevalistisches Programm am Vortag des Rhingdorfer Veedelszoch.

Am Samstag, dem 26. Februar 2000 rüstet dann ganz Rheindorf und Umgebung zum 5. Rhingdorfer Veedelszoch. Aufstellung ist ab 12.30 Uhr unter der Nordbrücke/Römerstraße. Abmarsch ist pünktlich um 14.00 Uhr. Der KC "Rhingdorfer Junge un Mäde" e.V. als Veranstalter konnte diverse Musikzüge verpflichten und hat bereits viele Anmeldungen von teilnehmenden Gruppen. Wer noch Interesse hat, kann sich unter **Tel.: 0172/ 936 78 88 bei Herbert Kambeck** melden.

Die Rheindorfer Bürger und natürlich auch viele Besucher werden auch in diesem Jahr dafür sorgen, daß der typische Rheindorfer Straßenkarneval für alle ein unvergeßliches Ereignis wird. Nach dem Zug wird natürlich in den Gaststätten des Dorfes weitergefeiert.



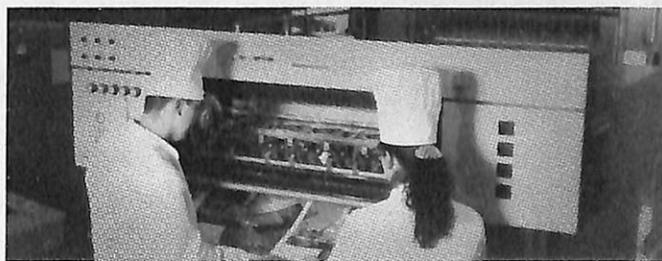
Daniel I. &
Jacqueline I.

foto banntype

GRAU-RHEINDORF
2000

Freude am Drucken

Guter Druck ist mehr als nur Farbe auf Papier.
Papierveredlung ist die Kunst,
Ihre Ideen so aufs Papier zu bringen,
daß Ihre Produkte Klasse zeigen.



Köllen Druck und Verlag GmbH,
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14,
53117 Bonn-Buschdorf,
Tel.: 02 28/98 98 20, Fax: 02 28/98 98 222
Zweigstelle Berlin,
Feurigstraße 59, 10827 Berlin-Schöneberg,
Tel.: 0 30/78 70 25 40, Fax: 0 30/78 70 25 41

KÖLLEN  GmbH
DRUCK+VERLAG
Da wird Papier neidisch.

KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

·HEIZUNG

·KLIMA

·SANITÄR

Montagen-
Reparaturen-

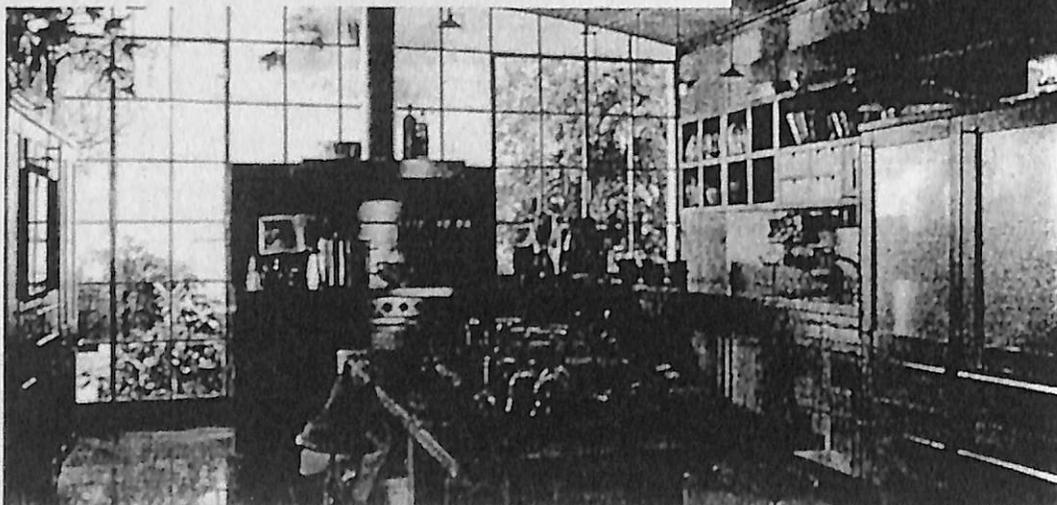
Wartungen-

Badsanierungen-

*Ihr Handwerksbetrieb
im Bonner Norden*

Christian-Lassen-Str.10 ■ 53117 Bonn ■ Tel.: 02 28 / 55 92 90 ■ Fax.: 02 28 / 55 92 92 9

Ihre neue Küche planen wir
nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.



Küche & Bad

ESSER

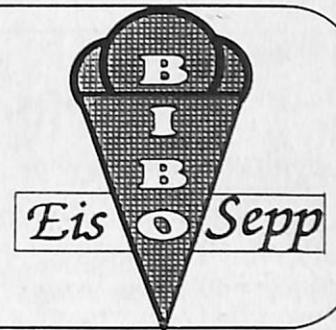
53117 BONN
Estermannstraße 205
Telefon (02 28) 67 72 04
67 98 83
Telefax (02 28) 68 04 16

Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

Montag geschlossen, Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Am Sonntag, dem 27. Februar findet in der Pfarrkirche St. Margareta in Grau-Rheindorf um 9.30 Uhr der Kinder-Kostüm-Gottesdienst statt. Das Kinderprinzenpaar freut sich schon jetzt auf die Teilnahme.

Fortgesetzt wird das karnevalistische Treiben am Freitag, dem 03. März 2000 ; dann steigt in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule Bonn-Auerberg die Karnevalssitzung und -Party des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen". Einlaß ist ab 18.00 Uhr; Beginn um 19.00 Uhr. Es erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Prinzenpaaren, namhaften Musik- und Tanzgruppen, Playback-Show und vieles mehr. Es existiert noch ein ganz kleines Kontingent an Eintrittskarten, die eventuell noch unter Tel. 0172/ 936 78 88 reserviert werden können.

Neben allen obigen Aktivitäten besucht der Karnevalsclub noch diverse Sitzungen befreundeter Vereine, nimmt noch an anderen Karnevalsumzügen teil, veranstaltet Rosenmontag ein Biwak und vieles, vieles mehr. Sollten wir Ihr Interesse an "mehr" Karneval geweckt haben, so steht Ihnen der Vorstand für Informationen gern zur Verfügung.

Eine tolle Session mit viel Spaß, Humor und Freud wünscht allen Lesern dieser Zeitung der

KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen"



KC Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.-

präsentiert sich im neuen Kleid

Für die Session 1999/2000 haben wir uns etwas neues und besonderes ausgedacht . Statt der kleinen Karnevalsfähnchen zum Anstecken beginnen wir diese Session mit einer neuen Sammler-Edition.

Der "Rhingdorfer Veedelszoch 2000 Button". Session für Session läßt sich diese Sammlung erweitern. Mit dem Kauf eines Button tragen Sie persönlich zum Gelingen des Rhingdorfer Veedelszoch bei.

Erhältlich sind sie in jeder Gaststätte von Grau Rheindorf zum Preis von 2,50 DM.

Mit einem dreifach Rhingdorf Alaaf KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen"e.V.

Die Auerberger Karnevalsfreunde haben eine neue Tollität

Der Prinzenempfang des Festausschusses Bonner Karneval auf dem Petersberg hatte es in sich. So viele Tollitäten konnten die 1. und 2. Vorsitzende der Karnevalsfreunde der Männerreih Gemütlichkeit Bonn Auerberg nicht gelassen hinnehmen. Sie hatten für Auerberg nichts dergleichen zu bieten in diesem Jahr. Spontan fragte Margot Klein, 1. Vorsitzende, die 2. Vorsitzende Liesel Lehmacher, wäre das nichts für dich, Prinzessin von Auerberg ? Die Idee wurde im Spaß geboren und Spaß soll sie ja machen. Das hatte Liesel Lehmacher nach kurzer Überlegung dazu veranlaßt, ja zu sagen. So haben die Karnevalsfreunde Auerberg in diesem Jahr doch eine Tollität: Liesel I., Prinzessin vom Auerberg. Die Karnevalsfreunde Auerberg freuen sich, die Tradition weiterführen zu können.

Liesel I. wird sicher anknüpfen an die Freude und den Spaß, die alle Prinzenpaare der Vergangenheit den Auerberger Bürgerinnen und Bürgern gebracht haben. Höhepunkt der Session wird der Karnevalssamstag

Über 25 Jahre Inh.: Axel Marx

Reifen Heinrichs

Neureifen aller Marken Kompletträder Alufelgen	Computer-Achsvermessung Elek. Auswuchten Reifenreperatur
--	--

**Sommer- u. Wintereinlagerung
Montage: Sofort & Preiswert**

53117 Bonn Tel.: 0228/670459
Karl-Legien-Straße 187 Fax.: 0228/687513



BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20
Nähe Nordbrücke
53117 Bonn
Telefon 0228/670630
Telefax 0228/670687

„ Wie von Hand gewachst „

Autowaschen mit der
Hartwachspflege

Sonax Formel Plus



einmalig
in Bonn

Esso Station

Bernd Kader
Kölnerstrasse 455
Bonn - Auerberg
Tel. 0228 - 670463



sein, an dem wieder ein Kostümfest im Pfarheim von Sankt Bernhard an der Flensburger Straße in Auerberg stattfindet. Die Karnevalsfreunde haben sich bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Alle Auerberger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern um 19.00 Uhr am 04. März 2000.

Auch am Rosenmontag, dem 06. März 2000, sind alle Bürger zu einem Biwak an der Kirche von 10 bis 11 Uhr eingeladen, das die Karnevalsfreunde mit ihrem Mottowagen veranstalten. Dies ist als Ersatz für die Fahrt durch die "Nordrandsiedlung" gedacht. Jeder der mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen.

Ehemaliges Tankgelände in Grau-Rheindorf wird bebaut

Das seit längerer Zeit leerstehende Gelände des ehemaligen Tanklagers in Grauheindorf, z.Zt. genutzt als Parkplatz für die Mitarbeiter der Bank 24, ist von der Bonner Firma Pandion erworben worden. Das Unternehmen plant auf diesem Areal eine hochwertige Bebauung zu erstellen, die den Ansprüchen der exponierten Lage direkt am Rhein entspricht.

Da für das Gebiet kein Bebauungsplan existiert, wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt, für den jedoch die gleichen rechtlichen Vorschriften (z.B. Bürgerbeteiligung, Offenlegung, Beschlussfassung durch politische Gremien), Geltung haben wie für eine ordentliche Bauleitplanung.

Das Unternehmen Pandion lud den OA Rheindorf zu einem Informationsgespräch mit Vorstellung der derzeitigen Planung ein. Herr Gairing, Geschäftsführer der Pandion, begrüßte neben dem anwesenden OA Rheindorf auch den Stadtverordneten Herrn Maiwaldt sowie Herrn Wolf vom Planungsamt der Stadt Bonn. In einem kurzen Überblick stellte er das Unternehmen vor, das 1923 in Bonn gegründet wurde. Man hat seither Erfahrung in Köln und Bonn in der Planung und Durchführung von mehr als 3000 Wohneinheiten gesammelt. Seit 1990 ist man mit einem Büro in Berlin und hat bereits etwa 1000 Wohneinheiten erstellt. Eine Philosophie der Firma ist es, nach Fertigstellung der Projekte diese in eigener Verwaltung zu behalten, d.h. nicht weiter zu veräußern.

Das Ziel der Planung in Grau-Rheindorf ist ein Objekt zu bauen, das, zugeschnitten auf das Grundstück, die Lage und den Bedarf, der hervorragenden direkten Rheinlage gerecht wird.

Herr Falkenberg, Architekt der Firma Pandion, stellte den derzeitigen Planungsstand vor.

In direkter Rheinlage und zum Rhein hin ausgerichtet

entstehen 3 Stadtvillen mit III Geschossen und DG (Pulldach) zu je 14 Wohneinheiten. Hier sind Eigentumswohnungen in gehobener Ausstattung vorgesehen. Unter den Stadtvillen ist eine durchgängige Tiefgarage geplant, die im Falle von Hochwasser geflutet werden kann und somit als Ausgleichsfläche dient. Die Anzahl der Stellplätze ist so großzügig bemessen, dass eventuell auch externe Nachfrager einen Platz mieten können. In der zweiten Reihe folgen in drei Blöcken jeweils 5-6 Reihenhäuser mit II Geschossen und DG (Pulldach) und ein Block mit 12 Wohneinheiten, der III Geschosse und DG hoch sein wird. Dieser Block ist als ein 'Mehr-Generationenhaus' gedacht, d.h. auf 6 Reihenhäusern entstehen jeweils im obersten Stock plus DG zusätzliche Wohneinheiten, mit separaten oder verbundenen Zugängen. Hier besteht die Möglichkeit, die Wohnform der Großfamilie zu verwirklichen. Eventuell kann auch stilles Gewerbe, wie Steuerberaterbüro, o.ä. eingerichtet werden.

Die Reihenhäuser, zu denen ein Carport gehört, werden durch die Verlängerung der Karl-Legien-Straße rückwärtig zur Estermannstraße erschlossen. Diese Straße ist als Anliegerstraße ausgelegt, soll also keine Verbindung zur Mertensgasse herstellen, und endet mit einem Wendekreis. Zwischen den 4 Blöcken, die versetzt zu den 3 Stadtvillen angeordnet sind, liegen Stichstraßen mit öffentlichen Stellplätzen, die in Fußwegen zu den Stadtvillen enden. Zusammenhängende Grünflächen sind zwischen den Stadtvillen und den Reihenhäusern vorgesehen sowie die notwendige Infrastruktur wie Kleinkinderspielplätze, Fuß- und Radwege. Es ist geplant einen alternativen Radweg durch die Anlage zu führen, falls der Leinpfad unter Hochwasser stehen sollte. Die Bedenken zum Hochwasser, die auch von Seiten des OA Rheindorf angesprochen wurden, sind zum Teil schon in der Planung berücksichtigt. Die Ecke Karl-Legien-Straße und Kranenweg ist selbst bei einem Hochwasserpegel von 10 m trocken. Das ganze Gelände des Tanklagers soll daher auf dieses Niveau angehoben werden, und zwar durch Anschüttung. Das hätte zudem den Vorteil, dass die rückwärtigen Gärten der Estermannstraße wie durch einen Damm vor dem Hochwasser geschützt wären. Zusätzlich wird ein kleiner Damm quer zu diesem Gebiet angelegt, so daß aus Richtung Mertensgasse diese Gärten ebenfalls nicht volllaufen können. Das Problem des Grundwassers ist damit natürlich nicht gelöst. Pandion kennt das Problem des Hochwassers von mehreren Objekten in Köln, aber auch in Bonn. Die Wege zu den Stadtvillen werden auf einem solchen Niveau sein, dass man trockenen Fusses in die Häuser kommt.

Der Leinpfad wird etwas verlegt, sodaß der steile Anstieg flacher ausgezogen werden kann und damit besser zu bewältigen ist. Entlang des Leinpfades sollen auch wieder Sitzgelegenheiten aufgestellt werden,

regte der OA an.

Als Abschluß zum Hafen hin ist eine Riegelbebauung vorgesehen, mit IV Geschossen und ca. 17 Wohneinheiten. Geht man von einer Geschosshöhe von etwa 3 m aus, hätte man hier eine Gebäudehöhe von ca. 15 m. Diese Bebauung orientiert sich jedoch daran, ob die Firma Pandion das benachbarte Grundstück erwerben (befindet sich im Besitz der Stadtwerke Bonn) und darauf ihre Planung verwirklichen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Abschlußbebauung zum Hafen hin noch einmal überarbeitet.

Das Stadtplanungsamt hat bereits beide Grundstücke, sowohl das der Firma Pandion als auch das der Stadtwerke, zu einem Bauvorhaben zusammengefaßt, um eine städtebauliche Einheit zu erreichen.

Der OA Rheindorf ist sehr darauf bedacht, die Nutzung des Wohngebietes sowie die Bebauungshöhen festzulegen. Herr Wolf vom Stadtplanungsamt sagte dazu, dass wahrscheinlich ein allgemeines Wohngebiet ausgeschrieben wird, indem es zu einer Nutzung der Räume durch versorgendes Gewerbe (z.B. Bäcker, Zeitungen, o.ä.) kommen kann. Auch Arztpraxen oder andere Büroräume wären dann zulässig. Die Höhe der Bebauung kann durch Einschränkungen in der, dem Bebauungsplan zugehörigen, Beschreibung festgehalten werden. Auch die Dachform (Pulldach) könnte man unter diesem Punkt vorschreiben.

Auf Anregung des OA Rheindorf wurde sehr ausführlich über die Linienführung der Busse gesprochen. Die bisherige Linie 638/639 muß auf alle Fälle in diesem Umfang und an dieser Stelle beibehalten werden. Die Wünsche des OA, eine Durchfahrt zur Mertensgasse zu ermöglichen, lehnt die Firma Pandion jedoch ab.

Natürlich wurde auch die benachbarte Fläche, die ebenfalls zur Bebauung vorgesehen ist, angesprochen. Die Pandion würde diese Fläche gerne dazu erwerben, denn sie stellt in ihren Augen das Eingangstor zu der neuen Bebauung auf dem Tanklager dar. Ist dieses Entree entsprechend gestaltet, so kann auch die restliche Bebauung ihre volle Wirkung entfalten. Doch an diesem Grundstück sind auch die Gebrüder Asbeck interessiert. Es stehen nicht nur zwei Interessenten zur Diskussion, sondern auch zwei verschiedene Konzepte. Das Unternehmen Pandion stellte seinen Entwurf vor. Da das andere Konzept noch nicht näher bekannt ist, soll in einem zukünftigen Artikel auf diese Problematik eingegangen werden.

Abschließend ist zu sagen, dass an diesem Abend der OA Rheindorf einen guten Einblick in das Planungsvorhaben der Pandion bekommen hat und sowohl Herr Gairing als auch Herr Falkenberg sehr bemüht waren, alle Fragen und Probleme zu erörtern. Man hatte den Eindruck, dass auf Seiten des Investors ein wirkliches Interesse besteht, zusammen mit den Grau-Rheindorfer Bürgern, ein für alle Seiten zufriedenstellendes Objekt zu planen und zu bauen.

Auf die weiteren Schritte darf man jetzt gespannt sein.

Sonja Fischer
Ortsausschuss Grau-Rheindorf



AUERBERG APOTHEKE

Mit uns durch das neue Jahrtausend

Ihr Team der Auerberg Apotheke steht Ihnen mit Herz, Hand und Sachverstand zu Seite.



Von links nach rechts: Frau Engel, Frau Ehret, Frau Spindler, Frau Berger, Frau Thimm und Frau Gusic

Wir sind jetzt im Netz !!!

Besuchen Sie uns in der virtuellen Auerberg Apotheke.

Auch außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten sind wir für Sie da. Neben vielen Tipps und Tricks finden Sie dort unsere geplanten Aktionen, den Notdienstkalender, Info's zur Diabetikergruppe und vieles mehr. Schauen Sie vorbei unter

www.Auerberg-Apotheke.com

voller Erfolg wurde. Wir freuen uns darauf, unser Schaufenster im Januar 2000 mit den Meisterwerken zu schmücken.



Frau Ehret bei der Prämierung

Mal-Aktion

Im Herbst 1999 starteten wir, unterstützt von der Firma Medice, einen Malwettbewerb. Sehr viele Kinder hatten Spaß daran selber ein "Meditonsinchen" zu entwerfen. Auf Grund der vielen schönen Bilder fiel es uns schwer die drei Gewinner zu ermitteln.

Wir danken allen, vor allem den Kindern, die mitgeholfen haben, daß diese Aktion ein

Auerberg Apotheke

Annergret Spindler

Kölnstrasse 480 53117 Bonn

Tel. 0228 559440 Fax 0228 5594420

...immer erst zu

TEPPICH KÖNIG

Inh. H.-P. Feuerstein

Fachberatung - Verlegung - Service

Römerstraße 156
53117 Bonn
Tel.: (02 28) 67 97 00
Fax.: (02 28) 67 27 74Königswinterer Str. 27
53227 Bonn
Tel.: (02 28) 47 57 87
Fax.: (02 28) 47 57 90**GGs Jahnschule verabschiedete
ihren langjährigen Rektor**

Nun war es also so weit!

Die Jahnschule verabschiedete Anfang Dezember ihren langjährigen Rektor, Dietrich Glauner, in seinen verdienten Ruhestand.

Nach Herrn Franz, an den sich der eine oder andere unserer Leser noch erinnern wird, übernahm Herr Glauner 1983 die Leitung der GGS Jahnschule an der Herseler Straße.

Die Rheindorfer kennen ihn als denjenigen, der Traditionen fortsetzte. Jedes Jahr stand seine Schule beim Martinszug mit Schülern und Lehrern bereit, um durch die bunten, liebevoll geschmückten Straßen zu ziehen. Auch wenn den Kindern bei der Länge des Zugweges oft die Füße weh taten, am Martinszug nahm man gern teil, das zeigte auch die Menge der Eltern, die es sich nicht nehmen ließen, ihre Sprößlinge und ihre Schule zu unterstützen.

Die Auerberger lernten Herrn Glauner als denjenigen kennen, der für Neues offen war, neue Wege mitgehen wollte. Seit einigen Jahren setzte er sich mit anderen Schulleitern, Pfarrern, Mitarbeitern des Jugendamtes und der Kindergärten im "Arbeitskreis Auerberg" für bessere Spiel- und Freizeitmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen unseres Stadtteiles ein. Das "Auerberger Spielefest" wird mittlerweile fast jährlich durchgeführt, ebenso wie die Fußballturniere, die mit großem Einsatz und Hallo zwischen den Schulen unseres Stadtteiles im Poststadion ausgetragen werden. Keine Sorge, liebe Leser! Hier fiel kein Unterricht aus! All diese Unternehmungen fanden an den Wochenenden statt, wo sich Herr Glauner unermüdlich mit tatkräftigen Eltern und interessierten Lehrern auf dem Grün tummelte.

Wenn man die Jahre Revue passieren lässt, stellt man fest, dass etliches bewegt und angeregt wurde. Beispielsweise eine Elterninitiative, die es mit großer zeitlicher und tatkräftiger Unterstützung von Herrn Glauner schaffte, Räumlichkeiten zu finden, Gelder loszueisen, Fachaufsicht zu finden, etc., um so eine Übermittagsbetreuung für Schüler berufstätiger Mütter einzurichten. Außerdem entwickelte sich während sei-

ner Schulleiterzeit eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Kinderschutzbund der Stadt Bonn und der Jahnschule, die für alle Beteiligten, insbesondere aber für die betreffenden Kinder, eine wichtige und fördernde Sache ist.



Vielleicht gibt die folgende kleine Geschichte den sechzehn Jahre an unserer Schule tätigen Rektor recht treffend wieder: Als Eltern zur Schule kamen, um einen kritischen Blick hinter die Kulissen zu werfen, weil sie vielleicht ihre Kinder an der Jahnschule anmelden wollten, trafen sie im Flur auf einen Mann in Hemdsärmeln, der eine Leiter über die Schulter trug, offensichtlich um irgend etwas zu reparieren. Wie sich dann herausstellte, war es nicht der Hausmeister, sondern Rektor Glauner, der auch das Kollegium oft mit seinem handwerklichen Geschick unterstützt und überrascht hat. Die Eltern erkannten hier auf Anhieb die positiven Seiten und meldeten ihre Kinder an. Wir wünschen Herrn Glauner, dessen organisatorisches Geschick und gute Planung sprichwörtlich waren, eine gute Zeit, die er nun endlich seiner Familie widmen kann.

*Für das Kollegium der Jahnschule
Margit Bühren*

**Begegnung von Bürgern zwischen
Budafok (Budapest) und Bonn**

Zwischen der Stadtvertretung Bonn und dem 22. Bezirk von Budapest - Budafok, im Süden der Haupt-



Getränke Wirtz

Saarbrückener Str. 115
53117 Bonn - Auerberg

Fachlieferant für Jedermann
Heim- und Verleihservice!

☎ + ☎ : (02 28) 67 60 12

Dauergrabpflege - die gute und sichere Vorsorge

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigenen Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

FORSTER
Friedhofsgärtnerei

Königsstraße 466, 53117 Bonn
Telefon (0228) 9 89 93 30
Telefax (0228) 9 89 93 10



Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.



MUSS
BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEBERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRÄUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:
IN DEN DAUEN 2
53117 BONN

TEL.: 02 28 / 67 10 85
FAX: 02 28 / 67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN
IN 5. GENERATION - GEORG SCHMITT-MUSS



stadt gelegen - bestehen seit einigen Jahren freundschaftliche Beziehungen, die schon im gegenseitigen Austausch von Bezirksvertretern der politischen Parteien, Schul- und Sportgruppen ihren Ausdruck gefunden haben. In Budafok hat sich ein Bürgerverein gegründet, der "TETENY BARATI KÖRÖK EGYSÜLETE", der Kontakte zu einem ähnlichen Verein im Bereich der Bezirksvertretung Bonn sucht. Der "Förderverein Auerberg" wurde von der Bezirksvertretung Bonn gebeten, zu erkunden, ob zwischen beiden Vereinen eine Kontaktaufnahme und ein Austausch von Bürgern erfolgen könnte. Erste Begegnungen erfolgten bei Besuchen von Stadtvertretungen aus Budafok in Bonn 1998 und 1999. Auf Einladung des Budafoker Bürgervereins weilte ich im September 1999 für ein paar Tage in Budafok, um für das Jahr 2000 mögliche Begegnungsprogramme abzusprechen.

So ist der Besuch einer kleinen Gruppe von 3 bis 4 Personen aus Budafok für eine Woche Mitte April in Bonn vorgesehen und eine ebenso kleine Gruppe von Mitgliedern des Fördervereins Auerberg soll vom 17. bis 23. Oktober Budafok besuchen. Ziel dieser beiden Besuche soll sein, weitere Begegnungsmöglichkeiten zu erkunden und persönliche Kontakte zwischen beiden Bürgervereinen aufzubauen, z.B. durch

- Besichtigung von sozialen Einrichtungen im Bonner Norden (Kindergärten, Jugendheime, Altenzentren)
- Gespräche mit Vertretern von Vereinen und Kirchen im Bonner Norden (Auerberg, Grau-Rheindorf, Buschdorf, Tannenbusch)
- Gespräche mit Politikern der Bezirksvertretung Bonn
- Stadtbesichtigung, Fahrt auf dem Rhein
- Gesellige Abende in familiärer Umgebung

Einverständnis herrscht darüber, daß diese geplanten Begegnungsprogramme immer durch Unterbringung in Familien zu gestalten sind, um damit auch die Kosten eines Aufenthaltes sehr niedrig zu halten. In allen Fällen soll auch versucht werden, daß Gastgeber hier dann auch Gäste in Budafok sind. Von der Bezirksvertretung Bonn ist bei diesen Begegnungsprogrammen auch mit einem geringen Zuschuß zu rechnen.

In unserer Planung ist auch der Besuch einer kleinen, kulturellen Jugendgruppe der sehr regen deutschsprachigen Minderheit von Budafok in Bonn im Rahmen der geplanten Sommeraktivitäten vom "Auer-Kult" 2000 vorgesehen.

Durch Einbeziehung der deutschsprachigen Minderheit von Budafok in diese Begegnungsprogramme sollen ja auch eventuell vorhandene Schwierigkeiten in der sprachlichen Verständigung überbrückt werden.

Wer sich in Zukunft gern an diesem Bürgeraustausch beteiligen möchte, ist gebeten sich an den Unterzeichner, Reinhard Wagner, stellv. Vorsitzender des Fördervereins Auerberg, Flensburger Str. 13,

Tel.: 67 13 41, zu wenden.

Reinhard Wagner

1980 - 2000

20 Jahre Damensingkreis Rheindorf

Im Sommer 1980 wurde er aus einer Laune heraus gegründet: Der Rheindorfer Frauenchor, der sich dann bald zu einem ansehnlichen Verein sangesfreudiger Damen mauserte. Bereits im dritten Jahr nach seiner Gründung verfügte der Damensingkreis über 28 aktive Mitglieder, die Anzahl der Fördermitglieder stieg bald auf über 100. Hier wurde und wird alles gesungen, was die Seele erfreut, Silcher genauso wie Andrew Lloyd Webber, und es wird keine Gelegenheit ausgelassen, sich musikalisch zu betätigen. Das können gesellschaftliche Anlässe in Grau-Rheindorf oder Umgebung sein, wie das Maifest oder grüne, silberne oder goldene Hochzeiten, es werden Freundschaftssingen veranstaltet oder auch gemeinsame Konzerte gegeben, wie im letzten Dezember das gemeinsame Adventskonzert mit dem Männergesangsverein 1872 - Cäcilia. Die katholische Kirche St. Margareta war bis auf den letzten Platz besetzt - die Grau-Rheindorfer lieben ihre Vereine und ihre Chöre und halten ihnen die Treue.

Der Chor hat wie alle anderen Gesangsvereine auch Sorge um den fehlenden Nachwuchs, es gibt einfach zu wenig jüngere Leute, die sich regelmäßig in einem

Verein betätigen wollen - und sei es nur durch die wöchentlich Teilnahme an 1 1/2 Stunden gemeinsamem Singen. Liebe Leserin, wenn Du bis zu dieser Zeile vorgestoßen bist, dann gib Deinem Herzen einen Ruck - bis zum Rheindorfer Schützenhaus ist es jetzt nicht mehr sehr weit. Die Proben sind montags 20.00 Uhr - es gibt viel Spaß und Anregung (wir Frauen endlich mal unter uns) und Möglichkeit, dem häuslichen Einerlei zu entfliehen. Und falls Du eine Neu-Rheindorferin bist: Hier lernst Du sehr schnell die entscheidenden Persönlichkeiten des Dorfes kennen. Ansprechpartnerin für interessierte Damen: Monika Kreher, Tel.: 66 72 33

Das neue Jahr steht ganz im Zeichen des zwanzigjährigen Bestehens, was festlich begangen werden soll. Dazu gehören spezielle Angebote für Mitglieder und ein Festkommers im November. Darüber hinaus wird der Verein wie jedes Jahr an den Veranstaltungen des Ortes teilnehmen.

Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2000

- Für aktive Mitglieder: Besuch der Kölnarena zu "Holliday on Ice". Termin: 20.01.2000
- Karneval in Rheindorf: Beteiligung des DSK durch einen eigenen Biwak. Besucher werden gerne gesehen. Termin: 26.02.2000, Karnevalszug in Grau-Rheindorf, Ort: Estermannstr. 56 auf dem Grundstück des Bauern Klein

Diakonie



"Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

"Haus Rosental" e.V.

Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice

Rosental 80-88, 53111 Bonn

Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helfen mit Wort und Tat

- Weiberfastnacht im Schützenhaus, Estermannstr.: Sitzung des DSK mit Beiträgen aus eigenen Reihen. Achtung: Geschlossene Gesellschaft. Aber, Jede die daran teilnehmen will, kann für einen kleinen Jahresbeitrag inaktives Mitglied werden und ist dann in Zukunft immer dabei. Termin: 02.03.2000, Einlaß 14.30 Uhr

- Mehrtägige Bustour des DSK nach Bamberg und ins schöne Frankenland.

Termin: 26./27./28.05.2000

- Rheindorfer Kirmes: Eigener Imbißstand des DSK. Hier gibt es die besten Würstchen weit und breit.

Termin: 28.08.2000, Baacheplatz

- Voraussichtliche Teilnahme beim Tag der Vereine. Öffentliches Singen Bonner Chöre auf dem Münsterplatz. **Termin: 30.09.2000**

- 20 Jahre DSK: Festkommers aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens des DSK im Gemeindesaal der Kirche St. Margareta. **Termin: 04.11.2000**

Ingrid Stachetzki

Foto- und Buchausstellungen über Auerberg, Bonn-Nord und Grau-Rheindorf

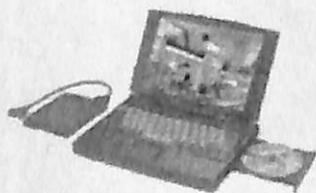
In den Jahren von 1996 bis 1999 wurden zwei Foto- und zwei Buchausstellungen über unsere Ortsteile gezeigt.

Am 2. Dezember 1999 eröffnete die Leiterin der Stadtteilbibliothek Rheindorf, Frau Dipl.-Bibliothekarinnen Gabriele Zimmermann, die Foto-Ausstellung "Grau-Rheindorf - Das vergessene Dorf". Fotograf Franz-Josef Mertens zeigte auf eindrucksvolle Weise den Wandel Grau-Rheindorfs in den letzten 40 Jahren, indem er einige Fotos von markanten Plätzen des Ortes aus dem umfangreichen Foto-Archiv seines Vaters Josef Mertens über Grau-Rheindorf herausgesucht und diesen Fotos unserer Zeit gegenübergestellt hat. Die Fotografien stellten beispielsweise dar: die Rheinterrassen "Auweiler" und die heutige Wohnanlage an der Estermannstraße 138, den Platz an der Pfarrkirche St. Margareta, Auermühle, die "wilde Bebauung" des Lausackers; Impressionen z.B. Mertensgasse - Estermannufer, Mündung Mondorfer Bach, Rheindorfer Burg, die Veränderungen an den Häusern der Estermannstraße; sie dokumentierten aber auch den Stillstand des Ortes. Der Betrachter selbst konnte sich ein Bild darüber machen, ob und was sich in Grau-Rheindorf verändert hat.

In seiner Einführung gab Jürgen Haffke einen Überblick über die Entwicklung Grau-Rheindorfs und zitierte die vielen Klagen Grau-Rheindorfer Bürger "Für uns tut die Stadt nichts". Er verwies auf die Probleme des Ortsteils, wie Hochwasser, den Verkehr durch die enge Estermannstraße und die Bebauung des Lausackers. Historisch gesehen spricht man von einem

Computer & Software nach Ihren Wünschen Computer & Software nach Ihren Wünschen

Fit für den EURO und das Jahr 2000



- Beratung
- Planung
- Reparaturservice



Boysen.de

Boysen@Boysen.de

Walter Boysen GmbH & Co. KG

Ladengeschäft: Badenerstr. 6-8
53111 Bonn

Tel. 0228 / 657 657

Fax 0228 / 693 707

Oberdorf (gehörte zu Bonn) und einem Unterdorf (zu Widdig gehörend), die Grenze ist der Rheindorfer Bach.

Südlich der Werftstraße entstand ein neuer Teil "Grau-Rheindorf-Süd" mit ca. 1700 Einwohnern (der alte Teil hat 1500 Einwohner). Rund 30% der Bevölkerung seien im alten Grau-Rheindorf über 60 Jahre alt, 45% Arbeiter und 60% gehörten der kath. Kirche an.

Die Bebauung Grau-Rheindorfs stammt zu über 50% aus der Vorkriegszeit, vielfach sei die Fassadengestaltung so, daß ein einheitliches Ortsbild fehle, es gebe wenig Neubauten, an die alten Häuser sei vielfach angebaut worden. Jahrhundertlang prägte die Landwirtschaft den Ortsteil, auch Wein wurde in früheren Jahrhunderten angebaut. Vieles sei im Ort verlorengegangen: Alte Schule, Rheinterrassen "Auweiler", Villa "Agneta", Hafenbahn, Auermühle, Tanklager, 30 Geschäfte. Neue Impulse seien durch die Bank 24 in der Auermühle gegeben worden, eventuell würde das ehemalige Tanklager für ein neues Verkehrskonzept genutzt, um die Estermannstraße zu entlasten.

Franz-Josef Mertens hat seinen Heimatort Grau-Rheindorf sehr gut in der Ausstellung dargestellt. Aus Tausenden von Fotos hat er ca. 30 Fotos ausgesucht und mit fotografischer und künstlerischer Begabung die Gegenüberstellung der Ansichten von früher und heute präsentiert.

Im Jahre 1996 erinnerten Franz-Josef Mertens, Ruthild Stein und Renate Schoene mit einer Fotoausstellung an "30 Jahre Namensgebung Auerberg", die in den Räumen der Sparkassenfiliale Auerberg und der Auerberg-Apotheke zu sehen war. Auch hier wurden teilweise Fotos seit Ende der 60er Jahre denen der Gegenwart gegenübergestellt.

In zwei Buchausstellungen wurde Literatur über Auerberg, Bonn-Nord und Grau-Rheindorf präsentiert. Anlässlich des 30jährigen Bestehens der Stadtteilbibliothek fand im Jahre 1997 in der Stadtteilbibliothek die Ausstellung "Literatur über Auerberg und Rheindorf sowie Bonn-Nord", zusammengestellt von Renate Schoene, statt. Im Rahmen des 2. Auerkults (1998) wurde im Evangelischen Gemeindeforum die von Renate Schoene präsentierte Ausstellung "Literatur über Auerberg" eröffnet, die mit Zeitungsausschnitten, einer Stadtteil-Chronik, Büchern, Festschriften u.ä. Geschichte und Gegenwart dieses Ortsteils aufzeigte.

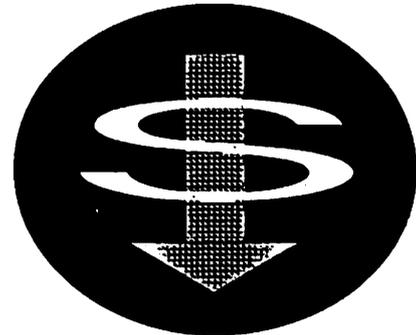
Hingewiesen sei auf drei Veröffentlichungen, die in den letzten Jahren von Bürgerinnen und Bürgern verfaßt worden sind:

Bonns Nordwesten. 1988. (2. Auflage 1989). Stationen der Entwicklung von Auerberg, Buschdorf, Grau-Rheindorf und Tannenbusch. Franz Grünkorn, Jürgen Haffke [u.a.]. Bonn: Collegium Josephinum 1988.

Bonn- Auerberg. Gestern - heute - morgen. Mit Beiträgen Auerberger Bürgerinnen und Bürger.

TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND
PFLASTERARBEITEN



Am Paulusacker 3
53117 Bonn

Telefon (0228) 98 97 00
Telefax (0228) 67 07 08

Vitalis

Ambulante

Krankenpflege

Dorothea & Stephan Post
Amsterdamer Str. 11
53117 Bonn - Auerberg

Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27

Funk : 01 71 / 43 34 040



Bedachungen Bauklempnerei Blitzschutz Isolierungen



BONNER BEDACHUNG
Hans Stratemeyer & Sohn KG

Telefon (02 28) 55 90 10

Telefax (02 28) 55 90 120

Bonner Bedachung, Estermannstraße 52, 53117 Bonn

Herausgeber: Renate Schoene, Karl Wilhelm Starcke und Ruthild Stein. Bonn-Auerberg: Eigenverlag der Herausgeber 1992.

Bonn-Nord. Die Wiege Bonns. Mit Beiträgen Bonner Bürgerinnen und Bürger. Bonn-Nord: Ortsausschuß Bonn-Nord 1997.

Diese Bücher können in Bonner Buchhandlungen käuflich erworben werden oder "Bonns Nordwesten" bei Jürgen Haffke (Tel.: 673959), "Bonn-Auerberg" bei Ruthild Stein (Tel.: 676988) und "Bonn-Nord" bei Jürgen Schlottmann (Tel.: 670349).

Renate Schoene

Ausflug der Kfd St. Bernhard nach Maastricht

In letzten Jahr hatte der Mitarbeiterinnenkreis der Kfd St. Bernhard beschlossen, in die Niederlande, nach Maastricht, zu fahren.

Mit vollbesetztem, gut klimatisiertem Bus ging es bei wunderschönem Hochsommerwetter los und, um Zeit zu gewinnen führte uns der Fahrer über die Autobahn in Richtung Aachen. Auf halber Strecke legte er eine wichtige Biopause ein. Unsere Frühstückspause wird seit Jahren bei unseren Ausflügen als liebenswerte Überraschung angeboten und spendiert. In aller Frühe, vor der Abfahrt, wirkten die fleißigen Mitarbeiterinnen wie Heinzelmännchen in der Küche. Sie kochten frischen Kaffee und Tee und brachten vom Bäcker leckere Backwaren mit. An einem Rastplatz stärkten wir uns.

In Maastricht angekommen, erwarteten uns schon drei Stadtführer. Sie stürzten sich gleich auf uns, um mit den Führungen nicht in Zeitzwang zu kommen. Nun erfuhren wir, wie die Stadt vor 2000 Jahren wie Bonn von den Römern und danach von vielen Herrschern geprägt wurde. Spätmittelalterliche Steinbauten deuten auf einen nicht zu übersehenden soliden Wohlstand hin. Große Fenster an den Vorderseiten stellten aber oft mehr dar, als sich dahinter verbarg. Die sanitären Einrichtungen befanden sich an den Hausrückseiten zum Wassergraben hin. Sie sind heute unter dem Begriff "Plumsklo" bekannt. Die Gewässer wurden im Mittelalter von den Bürgern zugleich zum Waschen und sogar zum Trinken sowie zum Bierbrauen benutzt. Vor dem "Brautag" lief der Gemeindediener durch die

Straßen und rief: "Morje niet kacke, et wid jebrauet".

Nach der Führung hatten wir noch genügend Zeit, um uns im schönen Maastricht umzusehen.

Nach der Mittagspause brachte uns der Bus zu den Mergel-Höhlen vor der Stadt. Einige zogen es vor, bei herrlichem Sonnenschein beim Kaffeetrinken vom Pietersberg auf Maastricht zu schauen.

Die angemeldete Gruppe ging mit einem Führer in die Höhlen und ließ sich über ihre Entstehung und spätere Nutzung informieren.

Der wunderbare Ausflug klang, nach einem Kurzaufenthalt in Eupen, mit einem Abendessen in Monschau-Höfen aus und alle Ausflügler kamen wohlbehalten und gut gelaunt nach Auerberg zurück.

Therese Weger

Katholische Frauengemeinschaft (Kfd) St. Bernhard

Mit 120 Frauen in unserer Gemeinschaft in St. Bernhard, gehen wir am Jahreswechsel dem neuen Jahrhundert entgegen.

Viele Frauengemeinschaften in unserem Land können auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit dreißig Jahren treffen sich in St. Bernhard Frauen verschiedenen Alters. Wir haben in vielfältiger Weise immer Möglichkeiten gegeben, sich an religiösen Angeboten, Bildungs- und Freizeitaktivitäten zu orientieren und teilzunehmen.

Unsere Monatsillustrierte und unser Info werden von vierzehn Mitarbeiterinnen den Mitgliedern ins Haus gebracht. Beliebt sind unsere Ausflüge, Wanderungen und Feste im Jahresablauf. Die Mitarbeiterinnen treffen sich einmal im Monat zur Planungsbesprechung.

Die monatliche Gemeinschaftsmesse wird von einer Liturgiegruppe vorbereitet und wir freuen uns, über die ständig wachsende Teilnehmerschaft bei unseren gut gestalteten Gottesdiensten. Beim anschließenden Frühstück im Pfarrsaal, an dem auch immer einige Herren teilnehmen, wird sich fröhlich unterhalten.

Über "Neue" freuen wir uns und hoffen, daß die Neubauten in Auerberg uns viele interessierte Frauen jeden Alters bescheren werden. Es gibt sicher genug Spielraum neue Aktivitäten zu verwirklichen.

Therese Weger

SONNE SATT! JEDEN TAG

Mo. - Fr. 9.00 - 21.00
Sa. 9.00 - 20.00
So./Feiertag 10.00 - 17.00

HELIOS

SUNSHINE
Das Sonnenparadies in Auerberg



Termine Februar:

- 18.02. 20.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Bordfest (Gemeindekarneval) der Pfarrgemeinde St. Bernhard (Einlaß: 19.00 Uhr)
- 21.02. 19.30 Uhr: Evangelisches Gemeindeforum: Kontaktunde: "Rund um die Postkarte" (Ruth Fritz)
- 22.02. 14.00 Uhr Sparkassenfiliale Auerberg: Prinzenempfang(Auerberg/Grau-Rheindorf)
- 23.02. 14.30 Uhr: Bernhard-Kirche: Seniorenmesse; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
- 24.02. 15.00 Uhr: Kfd St. Bernhard (im Pfarrheim): Karnevalsgaudi hausgemacht (mit Kaffee und Musik)
- 25.02. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder ("Schweinchen Babe in der großen Stadt")
- 25.02. 17.00 Uhr: Kinderprinzenempfang des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen"; Gaststätte "Zum Schützenhaus"
- 26.02. Karneval in Rheindorf: Biwak des Damensingkreises 1980 auf dem Grundstück des Bauern Klein, Estermannstr. 56
- 26.02. Karnevalszug in Grau-Rheindorf des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen", Start um 14.00 Uhr unter der Nordbrücke
- 26.02 19.00 Uhr Collegium Josephinum(Aula): Lehrer des Collegium Josephinum spielen für Eltern, Schüler und Freunde

Termine März:

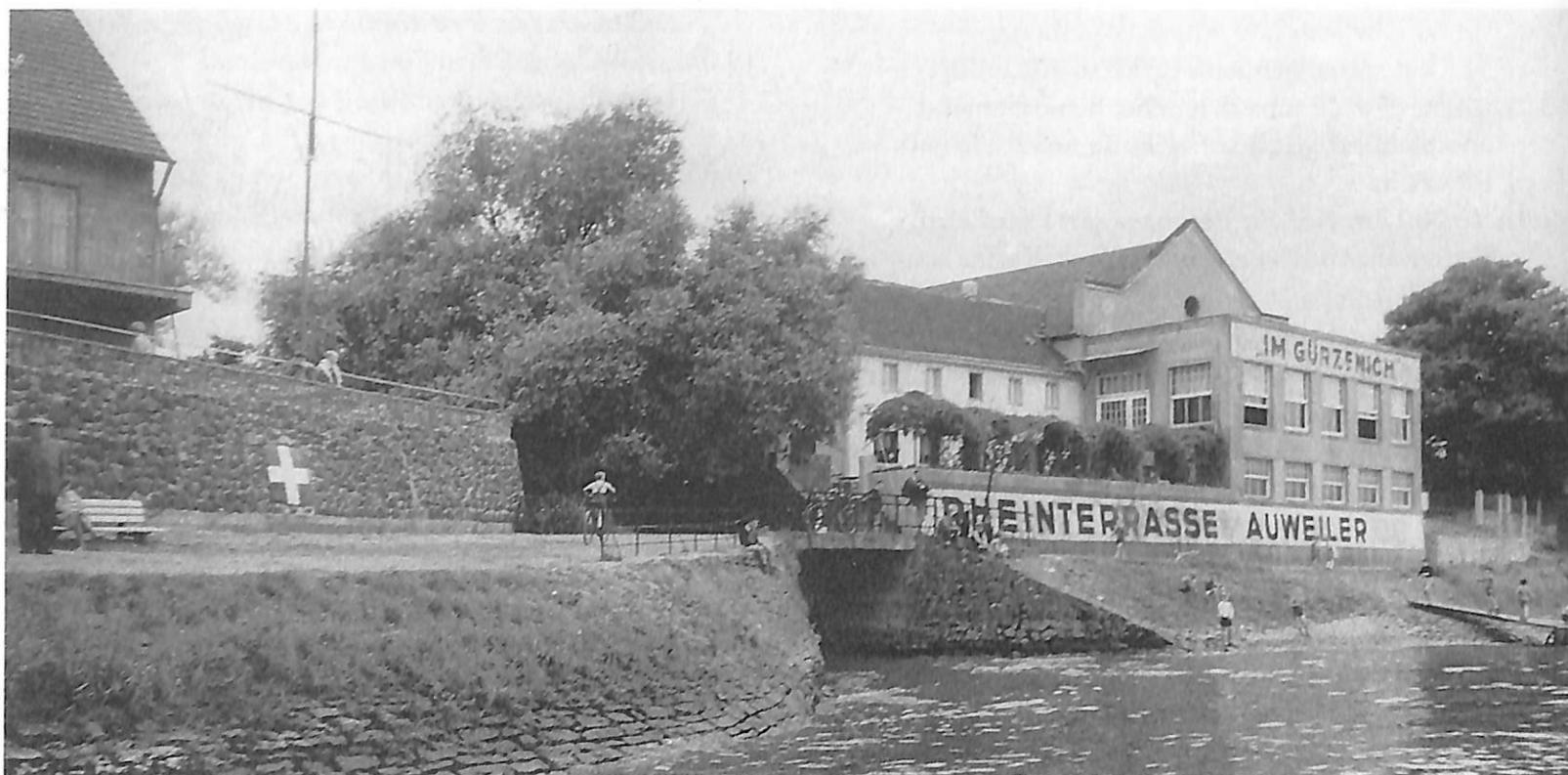
- 01.03. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: "Mir Seniore fiere Karneval" (Eintritt 10,00 DM incl. Kaffeegedecke)
- 02.03. ab 8.30 Uhr: Hedwigschule: Schülerkarneval
- 02.03. vormittags: Kinderkarneval im Städtischen Kindergarten Auerburg
- 02.03. Weiberfastnacht im Schützenhaus; Sitzung des DSK für Mitglieder; Einlaß 14.30 Uhr
- 03.03. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
- 03.03. Karnevalssitzung des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen" in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule; Einlaß: 18.11 Uhr
- 04.03. ab 19.00Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Treffen der Auerberger Karnevalsfreunde (für alle Bürger)

- 06.03. 10.00 bis 11.00 Uhr: an der Bernhard-Kirche Biwak der Auerberger Karnevalsfreunde (für alle Bürger)
- 06.03. 13.00 Uhr: Biwak des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen" am Johannes-Hospital
- 13.03. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: "Frühlingsbastelei"
- 17.03. 19.30Uhr: Collegium Josephinum: Schulkonzert anlässlich der Patroziniums - Ltg.: Dr. Altmann
- 19.03. 16.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg
- 20.03. 19.30 Uhr: Evangelisches Gemeindeforum: Reiseeindrücke (mit Dias) aus Neuseeland (Schwester Gertrud Barnstein)
- 23.03. 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr: Einkehrtag der Kfd St. Bernhard im Pfarrheim; Abschlußmesse ca. 16.00 Uhr
- 26.03. 11.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: CDU-Jahresempfang
- 28.03. 19.30 Uhr: Collegium Josephinum: "Carpe noctem"-Texte zur Nacht
- 31.03. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder ("Aristocats")

Termine April:

- 02.04. nach der 11.00 Uhr-Messe: Pfarrheim St. Bernhard: Fastenessen
- 03.04. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: Fensterbilder (Papier)
- 07.04. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
- 13.04. vormittags: Fastenbasar in der Bernhardschule
- 13.04. 11.00 Uhr: Hedwigschule: Eröffnung Spiele-Schulhof
- 21.04. ab 11.00 Uhr: Ostereierschießen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg, Schießstand Schützenhaus, Kölnstr.
- 22.04. ca. 22.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Osterempfang
23. und 24. 04. ab 10.00 Uhr, Ostereierschießen bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Gaststätte "Zum Schützenhaus" Grau-Rheindorf
- 28.04. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff für Kinder ("Rusty")
- 30.04. 15.00 Uhr: Maiansingen mit Maibaumaufstellen vor der Bernhard-Kirche (anschließend Volksfest)

*„Grau-Rheindorf – Das vergessene Dorf“
 Photographische Erinnerungen
 von Josef Mertens und
 Franz-Josef Mertens*



1950 Rheinufer (Estermannufer) v.li.n.re.: Wassersportverein Blau-Weiß-Bonn, Rheindorfer Bach, Jos. Auweiler (Rheinterrasse Auweiler)



1999



1956 Estermannstraße, v.re.n.li.: 39-27, Jos. Fleischer, Ferd. Dubbelmann, Chr. Sieburg, Herpenstraße, Franz Honrath (Zur guten Quelle), Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 1, Aloys Velten (Bäckerei), Kloft, Paul Krämer



1999

EP:Action

Im Internet unter <http://www.electronicpartner.de>

Aus unserer TV-Werbung

Stereo-Farbfernseher

KV 29 FX 60 D

Im exklusiven WEGA-Design

mit superflacher FD-Trinitron

Bildröhre und 100 Hertz-

Technik für die exzellente,

flimmerfreie Bildqualität,

TOP-Video-Text

*EP:Card

Holen Sie sich Ihre Kundenkarte!

- Bargeldloses und bequemes Einkaufen
 - Keine Jahresgebühren
 - Ohne Bearbeitungsgebühren
 - Flexible Rückzahlung
 - Zinsen nur auf offene Beträge
- Partner ist Comfort Card -
Monatli. Zins 1,22% entspricht
anfanglich effektiven Jahreszins
von 15,66%.

ANOS 1999

DM

€1022.07

SONY

100 Hertz flimmerfrei

superflache FD-Trinitron Bildröhre

* oder monatlich ab DM 70.-

EP: A.V.C

TV, Video, HiFi, Telecom

Römerstr. 214, 53117 Bonn

Tel.: 0228-670051

Meisterwerkstatt:

Tel.: 0228-679256

Über 60 kostenlose Parkplätze

EP:ElectronicPartner

Aus bestem Hause

Größte Alno Küchenausstellung in Bonn,
über 30 Musterküchen...

Glanz in der

Küche

AKTIV 4500 hochglanz weiß
DM
4.995,-

€ 2.553,90

INKLUSIVE ZANKER Geräte

ohne Dekoration, Armatur
und Nischenzubehör

- Erstklassige Qualität**
Top Preise • Perfekter Service
- Wir nehmen uns Zeit für Sie
 - Persönliche, fachgerechte Beratung
 - Professionelle Küchenplanung mit unserer CAD-Software
 - Fotorealistischer Ausdruck der Küchenplanung
 - Wir planen und bauen für Sie die preiswerteste Küchenzelle genauso perfekt wie Ihre Traumküche
 - Aufmaß und Beratung bei Ihnen Zuhause
 - Anfertigung von Installationsplänen
 - Montage durch unsere Schreiner
 - Komplettservice einschließlich aller Anschlüsse
 - Organisation sämtlicher Handwerksleistungen
 - Küchenmodernisierung
 - Küchenfinanzierung
 - Spezialisiert auf Problemlösungen
- Ihre Küche ist unser Thema**
- Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.30-19.00 Uhr
Samstag 9.30-14.00 Uhr
- P 60** Kundenparkplätze

Inh.: Schröter & Müller

ALNO® Küchenstudio

Römerstraße 214 - 216 • 53117 Bonn • Tel. 0228-6899499 • Fax 0228-6899498

20 Jahre Kontaktrunde der evangelischen Gemeinde in Auerberg

Vor 20 Jahren, am 19. November 1979, trafen sich zum ersten Mal 18 Frauen im Gemeindeforum Auerberg. Die Idee zu dieser neuen Gruppe kam vom damaligen Gemeindepfarrer Rolf Schießmann. In Zusammenarbeit mit Schwester Gertrud Barnstein und einem kleinen Team wurden etwa 200 Einladungen an Frauen zwischen 40 und 62 Jahren verschickt.

Es ging uns hauptsächlich darum, Frauen zusammen zu führen, die alleinstehend waren oder deren Kinder erwachsen sind. Sie sollten die Gelegenheit bekommen, neue Beziehungen zu knüpfen und sich darin zu üben, einmal an sich selbst zu denken. So entstand auch der Name unserer Gruppe: Kontaktrunde.

Heute, nach 20 Jahren, treffen sich immer noch einmal im Monat rund 20 bis 30 Frauen. Wir gestalten die Abende - im Team vorbereitet - so abwechslungsreich wie möglich, z.B. mit theologischen Themen, Referaten über Gesundheitsfragen, Reiseberichten, Hausfrauenproblemen, Buchbesprechungen, Quiz- und Spielabenden.

Ganz wichtig sind uns, um Kontakte zu pflegen, die jährlichen Wochenendfreizeiten in der näheren oder weiteren Umgebung, wie in Ehlscheid, Jünkerath, Berlin und Tabarz/Thüringen. Gerade dadurch sind viele Freundschaften entstanden.

Wir legen Wert auf die Verbindung mit der Gemeinde, die sich auch durch die Wahl von drei Presbyterinnen aus unserem Kreis zeigt. Bei Gemeindefesten, Basaren, Jubiläen, Sammlungen für Bethel und Königberg wird unsere Hilfe gern gesehen.

Unser Jubiläum feierten wir am 15. November 1999 mit einem Dankgottesdienst. Im Anschluß fand ein Umtrunk statt, bei dem Pfarrer i.R. Rolf Schießmann einige Gedanken zur Gründung vor 20 Jahren vortrug.

Beim gemütlichen Zusammensein gab es viel Heiterkeit, als wir uns auf alten Erinnerungsdias kaum wiedererkannten. Ein lustiges Quiz beendete den fröhlichen Abend.

Wer Lust hat, unsere Kontaktrunde einmal kennen zu lernen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns am 3. Montag im Monat, um 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindeforum. Ansprechpartnerin ist Schwester Gertrud Barnstein, Tel.: 671282.

Team der Kontaktrunde



**Karosseriebau
&
Fahrzeugaackierung**

Bolick

Karl-Legien-Straße 215
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964



Selt 1911

Blumen

Willi Möhle

DEKORATIONEN - KRÄNZE
GRABSTEINE

5300 BONN 1
Kölnstraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28



HAUS MEDITERRAN
SÜDLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

BISTRO · PARTY-SERVICE · LEBENSMITTEL

ZEYNEP YAGIR

KÖLNSTR. 435 · 53117 BONN · TEL./FAX 0228/6899780

**Containerdienst
Franz Holdermann**

Container ab 1 cbm für:
Erdaushub, Gartenabfälle,
Bauschutt, Mischabfälle usw.

Anlieferung von Baustoffen: Sand, Kies, Lava, Mutterboden etc.

53343 Wachtberg-Berkum · Ahrweiler Straße 12
Telefon 02 28-85 60 01 · Telefax 02 28-34 60 93

**Hausgeräte-Kundendienst
Breuer & Schäfer GmbH**
Reparaturservice und Verkauf



Burbacher Straße 271
53129 Bonn **Telefon 02 28/23 37 40**

TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WASCHEREI, EULANISIEREN
TEPPICH-KUNSTSTOPFEREI, POLSTERMOBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK

Günther & Baltes
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen * Friedhofsgärtnerei * Blumenauftragsdienst * Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,

WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

**Friedhofsgärtnerpflege im
Großraum Bonn und Umgebung**

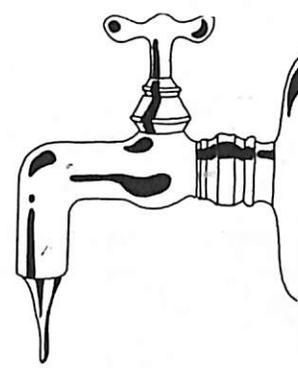
Kölstraße 435 * 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

BERND MAHLBERG



Meisterbetrieb

**Badsanierung
aus einer Hand**



Sanitäre Installation

Kundendienst

Heizungsbau

Gasanlagen

Wartungsdienst

Rohrreinigung

Altbausanierung

Verkauf u. Beratung

Estermannstraße 199
Telefon (0228) 6 89 99 10

53117 Bonn Grau-Rheindorf
Telefax (0228) 6 89 99 11

Siedlergemeinschaft Bonn- Auerberg

Mit dem Vulkan-Express durch das Brohltal

Die Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg startete ihre alljährliche Siedlerfahrt am sonnigen Samstagnachmittag des 18. September 1999 mit zwei Bussen von der Bernhard-Kirche in Auerberg aus ins Brohltal. Dort angekommen fuhren wir gemeinsam mit der Brohltalbahn von Brohl-Lützing nach Engeln.

Während des Aufenthaltes im sogenannten "Vulkan-Express" nahmen wir Kaffee und Kuchen zu uns. Es war mit rund 60 Teilnehmern eine überschaubare, sehr lustige und fidele Gruppe zusammen, die während dieser Fahrt viel Spaß hatte. In Engeln angekommen hatten wir einen kurzen Aufenthalt, so daß jeder sich die Füße vertreten und im nett angelegten Geo-Park auch Wissenswertes über die Gegend erfahren konnte. Um 16.00 Uhr hieß es Weiterfahren auf unserer Tour - jetzt wieder mit dem Bus. Die Fahrt führte uns über Kaltenborn, Herschbach durch das Kesselinger Tal bis nach Altenahr und von dort aus nach Dernau. Gegen 18.30 Uhr trafen wir zu unserer Abschlußveranstaltung im Winzerverein in Dernau an der Ahr ein. Dort aßen wir gemeinsam zu Abend und schwangen das Tanzbein. Auch gab es wieder ein Siedlerquiz, diesmal rund um das Thema "Wein". Zehn Fragen mußten beantwortet werden, die nicht immer einfach waren. So kam es auch, daß es lediglich einen Preisträger mit zehn Punkten gab. Als Preise wurden fünf Flaschen Sekt verlost. Frau Grete Klein, unser ältestes Siedlermitglied, betätigte sich als Glücksfee und zog noch vier weitere Gewinner, die jeweils neun Punkte erreichten. Wir bedankten uns mit einer Flasche Sekt bei Frau Klein. Gegen 22.00 Uhr brachen wir von Dernau aus Richtung Auerberg auf. Ein rundherum gelungener Tag im Kreise unserer Mitglieder ging zu Ende.



Ein kleiner Nachgeschmack bleibt uns, denn unser Vorstandsmitglied Josef Basten erlitt einen Unfall und mußte im Krankenhaus von Bad Neuenahr behandelt werden. Er hat sich allerdings inzwischen gut erholt und steht dem Vorstand wieder zur Verfügung.

Birgit Fisch

St. Sebastianus Schützen- bruderschaft Auerberg 1950 e.V.

Da wir Schützen außer einem Schießsportverein auch ein geselliger Verein sind, veranstalteten wir auch eine Weihnachtsfeier. Unser Vereinshaus wurde von unserem Schützenbruder Klaus Wartenberg festlich geschmückt. Der schön geschmückte Weihnachtsbaum und die tolle Wand- und Tischdekoration wurde von allen bewundert. Die weihnachtlich geschmückten Fenster unseres Schützenheims leuchteten nachts. Dieser schöne Schmuck trug auch dazu bei, daß wir auf unserer Nikolausfeier in weihnachtlicher Stimmung waren. Unsere Schützenschwester Angelika Hamecher spielte für uns Weihnachtslieder auf ihrem Keyboard, wobei wir alle fleißig mitsangen, wofür schon unser Brudermeister Günter Mähler sorgte. Von ihm bekamen diejenigen, die nicht mitsangen, einen strafenden Blick. Unser jüngstes Mitglied, Stefanie Schuck, spielte uns ein Lied auf der Gitarre und auf der Blockflöte vor. Dies half uns ein bißchen über unsere Nervosität hinweg, vergaßen wir doch nicht, daß der Nikolaus uns besuchte. Allgemeine Erleichterung herrschte, als er schließlich nach langem Warten ohne Hans Muff kam. Also mußten wir in diesem Jahr wohl doch brav gewesen sein. So ganz ließ sich das Unwohlsein aber doch nicht vertreiben, weil einige, die aufgerufen wurden, ganz langsam und voller Unbehagen nach vorne gingen. Sie bekamen zwar Schelte, aber es war wohl doch nicht so schlimm, weil sie zur Strafe nur ein Gedicht aufsagen mußten. Im allgemeinen ist der Besuch vom Nikolaus in diesem Jahr glimpflich abgelaufen.

Unsere letzte Veranstaltung im Jahr ist unser Weihnachtsschießen.

Es ist ein reines Glücksschießen, wobei man nur die Karte treffen muß. Diese ist durch ein neutrales Blatt verdeckt und man muß nur fünf Schuß abgeben. Allerdings muß genau überlegt sein, wo man diese plaziert, weil jedes Jahr die Pluspunkte woanders versteckt sind oder ganz andere Glücksscheiben benutzt werden. Als schließlich alle mit dem Schießen fertig waren, gingen die beiden Schießmeister zum Auswerten in einen Nebenraum, wobei einer von

Hifi-TV-Video-SAT-Service

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“

GEULEN



Römerstr. 60
53111 Bonn

Wir führen nicht nur Fernsehgeräte, sondern auch viele Dinge für den täglichen Bedarf !



Sie erreichen uns unter :

Service : 0228 / 6046410

Verkauf : 0228 / 6046420

Römerstr. 60, 53111 Bonn, ausreichend eigene Parkplätze im Innenhof !
Geschäftszeiten : Montag - Freitag 9.00 - 18.30, Samstag 9.00 - 13.00
Beratungen innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten auch später möglich !

beiden zwischendurch immer wieder erschien, weil jemand um eine höhere Plazierung würfeln mußte. Diese Zeit nutzten wir, um uns von den Preisen, die die Schießmeister auf einem Tisch ausgestellt hatten, etwas auszusuchen. Als schließlich beide wieder anwesend waren, wußten wir, daß nun die Siegerehrung begann. Man mußte sich allerdings mehrere Teile aussuchen, weil manches bereits fort war, als man endlich aufgerufen wurde. Für manche war dies jedoch schwierig, sie brauchten nämlich eine halbe Ewigkeit, als sie schließlich an der Reihe waren. Im letzten Jahr hatte uns unser König Hans Murk angeboten, wenn er die auf dem Preistisch ausgestellten Kartoffeln bekommt, würde er alle Teilnehmer zu Bratkartoffeln und Bier einladen. Von nun an wachten alle mit Argusaugen auf die Kartoffeln, was sich als äußerst schwierig erwies, war doch der Name unseres Königs ziemlich weit unten auf der Liste zu finden. Aber unser Schießmeister Peter Theisen sagte jedem sogleich, er solle nur ja die Kartoffeln stehen lassen. Dies funktionierte auch ganz gut, bis er dem Preistisch den Rücken kehrte. Da hatte doch jemand den Mut, den Sack Kartoffeln anzuheben. Es folgte ein ohrenbetäubendes Geschrei, wonach er die Kartoffeln vor lauter Schreck sofort wieder fallen ließ. Allgemeines Aufatmen erfolgte, als unser König endlich aufgerufen wurde und die Kartoffeln in seinen Besitz nehmen konnte. Erfolgreiche Schützen, die schon auf vielen Meisterschaften Erfolge hatten, mußten bei dieser Preisverleihung ebenfalls lange warten. Schließlich hatte sich jeder einen Preis aussuchen können und Peter Theisen übergab Hans Murk sogleich die Teilnehmerliste. Dies war zwar die letzte Veranstaltung im Jahre 1999, aber die Vorbereitungen für unser Patronatsfest im Januar 2000 waren schon in vollem Gang.

Angelika Schuck (Schriftführerin)

89 Jahre T.V. 1911 Bonn-Rheindorf

Der T.V. 1911 Bonn-Rheindorf e.V. möchte sich an dieser Stelle für das abgelaufene Jahr bei allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie bei den Sponsoren des Vereins für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

An dieser Stelle sollten auch einmal diejenigen erwähnt werden, die all die Jahre immer für den Verein da gewesen sind und den Verein nach besten Kräften unterstützt haben.

Da wäre erst einmal unser langjähriger Platzwart, Herr Hans Kambeck, zu nennen, der bei Wind und Wetter fast täglich sich um den "Rheindorfer Kessel" kümmert, ehrenhalber. Auch sei hier erwähnt, dass unser Ehrenmitglied, Herr Jakob Orth, immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Probleme

Kompetenz im Malerhandwerk

Schlottmann

Malerwerkstätte

Karl-Legien-Str. 253, 53117 Bonn Tel.: 67 03 49; Fax : 67 66 11

Steintechnik & Gestaltung

GOTTHARD STEIN

STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER
BONN - AM NORDFRIEDHOF
KÖLNSTRASSE 47B
gegenüber dem Hauptportal
TEL. 0228 / 67 27 36
NATURSTEIN-FACHWERKSTATT
BRUNNEN UND FIGUREN




STEINBILDHAUEREI DENKMÄLER RESTAURIERUNGSARBEITEN

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

RÖMER COPY

Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

RÖMER-COPY
freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 241, 53117 Bonn
Telefon 559940
Fax 5599413

Bestattungshaus Raderschad



**Erd- und Feuerbestattungen aller Art
Überführungen**

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber: Hubert Raderschad
53332 Bornheim
Parkstraße 33

Telefon: 0228 / 67 31 50
Telefax: 0228 / 68 72 62
Tel.priv.: 022 22 / 89 79

K Restaurant KAROLINGER

... gut essen, weils Spaß macht.

Jeden ersten Sonntag im Monat

Brunch

in der Kaiser-Karl-Klinik

von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

Kaffee und Kuchentisch

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

... das à la carte - Restaurant in der
Kaiser - Karl - Klinik

unseres Vereins hat und auch, wie wir ihn kennen, in Zukunft haben wird.

Dann sind da noch die vielen Jugendtrainer und Betreuer, die sich das ganze Jahr über um unsere künftigen "Nationalspieler" kümmern.

Ganz besonders möchte sich der Verein bei unserem verantwortlichen Übungsleiter, Herrn Heinz Strömer, für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Durch ihn, aber natürlich auch den Spielern, hat nach langer Zeit wieder einmal ein Trainer des T.V. Rheindorf es geschafft, nach Aufstieg in die B-Klasse, den direkten Wiederabstieg zu verhindern.

Dies ist zuletzt unserem langjährigen Vereinsmitglied und ehemaligem "Erfolgstrainer", Herrn Willi Kohlhaas, gelungen.

Der T.V. Rheindorf würde sich auch darüber freuen, wenn bei den Heimspielen der beiden Seniorenmannschaften mehr Rheindorfer Bürger die Spiele besuchen würden. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Jugendspiele.

Der Verein veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einige Turniere im "Rheindorfer Kessel", wie z.B. am 10. und 11. Juni (Pfingsten), sowie im Sommer Jugend- und Senioren-Turniere, die genauen Termine finden sie hier im "Terminplaner".

Zum Schluß wünscht der T.V. 1911 Bonn-Rheindorf e.V. allen Mitgliedern sowie den Lesern der Zeitung

"Dat Blättche" ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Termine im Jahr 2000:

10. und 11. Juni 2000 Gerümpeltumier

17. und 18. Juni 2000 Jugendturnier

24. und 25. Juni 2000 Jugendturnier

20. bis 30. Juli 2000 Seniorenturnier

Alle Turniere finden im "Rheindorfer Kessel" statt.

Für den Vorstand des T.V. 1911 Bonn-Rheindorf

Rainer Kemps

MIMZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben

Bronze und Aluartikel stets vorrätig

Wir führen aus:

Restaurierungen

Umarbeiten & Aufbauarbeiten

Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen

Schrift erneuern und Zweitschriften

Wir beraten Sie gerne

Täglich geöffnet von 8⁰⁰ - 17⁰⁰

Kölnstraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09

Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12



Hochwasser Dezember 1993: Margaretenplatz, Bachbrücke

75 Jahre Ortsausschuß Grau- Rheindorf

Im November 1999 feierte der Ortsausschuß Grau-Rheindorf sein 75jähriges Bestehen

Die Feiern begannen mit einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche St. Margareta, zelebriert von Dechant Alfred Hausen, P. Jan Rodzinka und Diakon Herbert Hesterberg, unter Mitwirkung des Kirchenchors.

Fahnenabordnungen Grau-Rheindorfer Vereine (Männergesangverein 1872/ Cäcilia Grau-Rheindorf, St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Grau-Rheindorf, Freiwillige Feuerwehr Grau-Rheindorf, TV Rheindorf, Wassersportverein Blau-Weiß Bonn) nahmen an der hl. Messe teil, ebenso Mitglieder des Ortsausschusses Grau-Rheindorf und anderer Ortsausschüsse im Bonner Norden, sowie zahlreiche Gläubige.

Dechant Alfred Hausen predigte über das Gleichnis von den Talenten, die jedem Menschen von Gott gegeben sind. Im Anschluß an das Hochamt fand in der Kirche die Totenehrung statt, bei der auch der Damensingkreis Rheindorf und der Männergesangverein 1872/Cäcilia mitwirkten. Ortsausschußvorsitzender Walter Bürvenich erinnerte in seiner Ansprache an die vielen Toten der beiden Weltkriege und die der Kriege in unserer Zeit.

Anschließend fand eine Feierstunde im Pfarrheim von St. Margareta statt. Walter Bürvenich begrüßte eine große Anzahl von Ehrengästen. Er dankte der Geistlichkeit und den Chören für den festlich gestalteten Gottesdienst. Unter den Ehrengästen waren u.a.: die Geistlichen, Bezirksvorsteher Michael Salitter (er überbrachte auch die Glückwünsche von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann), Landtagsabgeordneter Helmich van Schewick, die Stadtverordneten Wolfgang Maiwaldt und Martin Schilling, die Bezirksverordnete Margit Lier, Landtagsabgeordneten-kandidat Helmut Stahl, Vertreter der Ortsausschüsse von Auerberg, Bonn-Nord, des Ortsfestausschusses Buschdorf und Mitarbeiter der Sparkasse Bonn und der Volksbank Bonn Rhein-Sieg.

In seinem Grußwort hob Dechant Alfred Hausen hervor, daß es die Pflicht eines Christen sei, sich gesellschaftlich und politisch zu engagieren. Michael Salitter versprach in seiner Begrüßungsansprache, die Probleme, die Grau-Rheindorf besonders tangieren, wie Hochwasserschutzkonzept, Werftstraße, Parkplatzprobleme, Ausbau des Rheinufer, Lausacker, im Auge zu behalten und sich für Lösungen einzusetzen.

Alle Redner gratulierten dem Ortsausschuß Grau-Rheindorf und lobten das große, persönliche Engagement der ehrenamtlich Tätigen im Ortsausschuß und die gute Zusammenarbeit mit den Kirchen, politischen Mandatsträgern und anderen Ortsausschüssen. Albert

Schurz sprach stellvertretend für alle Vereine seine Glückwünsche zum Jubiläum aus.

Ehrenvorsitzender Jakob Orth gab einen Überblick über die 75jährige Geschichte des ehrenamtlichen Gremiums: Der Ortsausschuß wurde am Buß- und Bettag, 19. November 1924, in den Rheinterrassen "Auweiler" gegründet. Erster Vorsitzender war Johann Becker, sein Stellvertreter Pfarrer Ernst Estermann.

Heute besteht der Ortsausschuß aus dem Arbeitsausschuß dem der Vorsitzende, Ehrenvorsitzende und sechs Beisitzer angehören, dem erweiterten Ortsausschuß, in dem Mitglieder der 18 Ortsvereine einschließlich kirchlicher Vereine vertreten sind. Zu den Sitzungen werden auch die für Grau-Rheindorf zuständigen Stadt- und Bezirksverordneten eingeladen, denen der Vorsitzende "Grau-Rheindorfer Probleme" vorträgt, die dann an Stadtrat, Bezirksvertretung und Stadtverwaltung weitergeleitet werden.

In 75 Jahren, so Jakob Orth, konnte für den Ortsteil manches erreicht werden. Er nannte z.B.: die Anbindung des Ortes an Nordbrücke und Autobahn. Ein neuer Stadtteil "Grau-Rheindorf-Süd" sei entstanden mit Werftstraße, Keltenweg, Am Bonner Berg, Friesenweg und Karl-Legien-Straße. Die Verkehrsverbindungen in die Stadtmitte seien in den letzten Jahren verbessert worden: Straßenbahn, Busverbindungen vom Kranenweg über die Römerstraße oder von der Mondorfer Fähre, Margaretenplatz über Auerberg in die Stadt. Ferner erwähnte Jakob Orth Kläranlage und Hafen, für dessen Nutzung allerdings immer noch kein Konzept vorliegt.

Die Bank 24 habe in der ehemaligen Auermühle, die restauriert wurde, Büros und ein Parkhaus eingerichtet.

Ferner verwies der Ehrenvorsitzende auf die im Jahr 1997 erfolgte Sanierung der "Bachbrücke", auf den Kirmesplatz (die Kirmes wird inzwischen vom Ortsausschuß organisiert), der für Kirmes und Ausschank des "Gebrannten" hergerichtet worden ist. Neue Kinderspielplätze wurden angelegt, zwei Kindergärten in kirchlicher und städtischer Trägerschaft eingerichtet, die Karl-Hoch-Schule wurde nach Auerberg verlegt (heute: Bernhardschule), der Sportplatz umgebaut und der Rheindorfer Friedhof erweitert.

Ehrenvorsitzender Jakob Orth wies in seiner Rückschau auch auf ungelöste Probleme hin, wie beispielsweise auf den Autoverkehr durch den Ort, vor allem auf den Engpaß von der Werftstraße bis zum Rheindorfer Bach.

(Die Estermannstraße wird seit Jahren als Schleichweg benutzt, obwohl sie nur für Anlieger freigegeben ist).

Ein weiteres Problem, so Jakob Orth, sei die Bebauung des Lausackers, die immer wieder aus klimatischen Gründen abgelehnt wird. Grau-Rheindorf sei kein Ort, in dem neue Wohnungen oder Geschäfte gebaut werden können. Zum Schluß bedankte sich der Ehrenvorsitzende bei allen politischen Mandatsträgern und der Stadtverwaltung für ihre tatkräftige Mitarbeit und dankte auch dafür, daß er selbst seit 50 Jahren als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender für den Ortsausschuß Grau-Rheindorf wirken darf.

Die vielen Gäste stärkten sich während der Feier mit Kölsch, Mett- und Käsebrötchen. Umrahmt wurde die Feierstunde mit Liedern, vorgetragen vom Damensingskreis und Männergesangsverein (unter der Leitung von Gerd Otterbach), z.B. mit Ludwig van Beethovens "Freude schöner Götterfunken" und dem nachfolgend abgedruckten "Rheindorf-Lied":

Rheindorf schönes
 Rheindorf, kleines Dorf
 am Rhein,
 hier ist unsre Heimat,
 hier ist unser Heim,
 hier sind wir geboren,
 hier ist unser Ort,
 hier wolln wir immer
 bleiben, hier gehen wir
 nie wieder fort

Refrain :

Refrain: Mir wessen et janz
 genau, mir Sänger vom
 MGV
 Mir wonne em
 Regierungsviertel,
 ziemlich noh am Ring
 alle: Mir singen he ad
 hondert Jahr bei Bier
 und jodem Wing
 Mir sen politisch
 einwandfrei on emme
 met de Nas dobei
 Mir don so lang wie me
 könne, uns heße
 Jebrannte jönne

Renate Schoene

Kiosk

Schöllner, Estermannstraße 2

Zeitschriften Tabakwaren

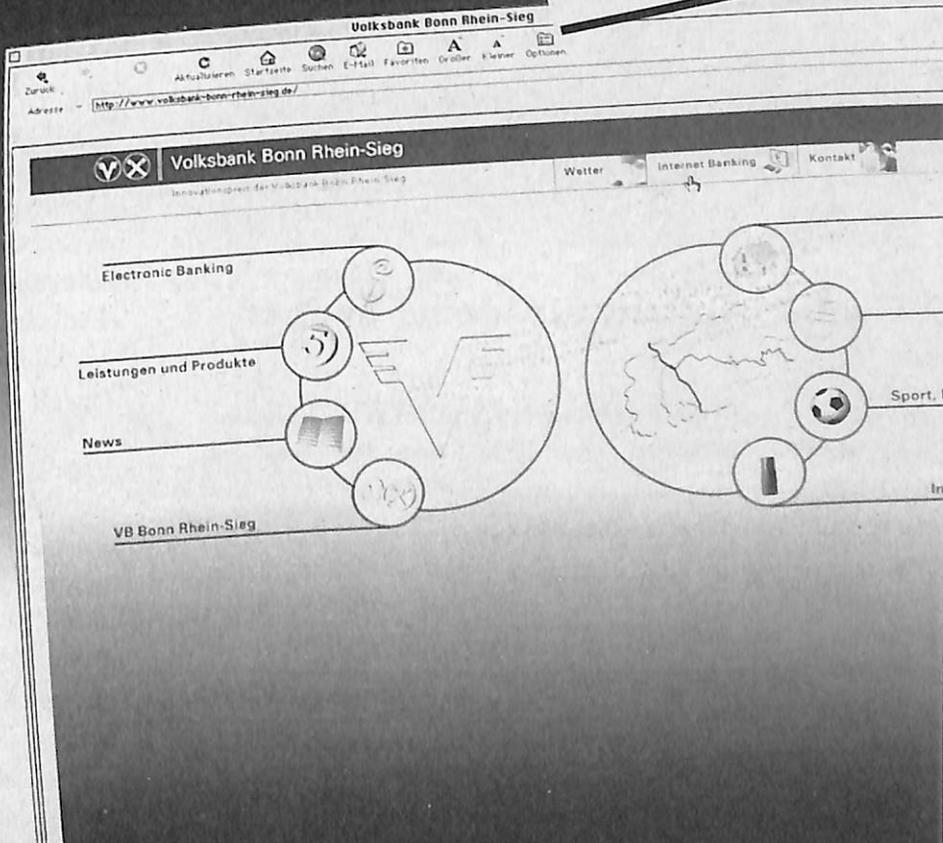
Kaffee und belegte Brötchen



Internet-Banking:

www.volksbank- bonn-rhein-sieg.de

Headware, Königswinter



Jetzt!

Fragen Sie uns!



Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Unsere Region. Ihre Bank.

Das Tannenbusch-Gymnasium

- Eine Schule besonderer Art -

Im Bonner Norden gibt es nicht so viele Gymnasien wie in anderen Bonner Stadtteilen. Als wir dann hier eine Schule suchten, fanden wir im Tannenbusch eine Schule, die etwas Besonderes bietet: Das Tannenbusch-Gymnasium. Es fördert die musische Veranlagung in besonders dafür zusammengestellten Klassen. Es gibt an der Schule Tanz- und Theaterunterricht und eine Menge Musik.

Wir haben jeden Tag Musik, kleine und große Orchestergruppen, Chöre und jeden Tag Musikunterricht. Natürlich nur für die Kinder, die das wollen und die dann dafür eine besondere Aufnahmeprüfung gemacht haben.

Jedes Jahr führen wir ein großes Werk auf, vor zwei Jahren das Musical "Die Rache der Igel", letztes Jahr etwas Klassisches und dieses Jahr die Revue "Yesterday" mit Schlagern und Tänzen fast des ganzen letzten Jahrhunderts. 100 Chorkinder und viele Erwachsene haben daran teilgenommen, eine Menge Tänzer aus der Schule, die Lehrerband, die Bigband und natürlich das große Schülerorchester, die alle zusammen Musik machten. Das war in der Vorbereitungszeit oft anstrengend, dann aber hatten wir viel Spaß bei den Aufführungen und einen riesigen Erfolg beim Publikum.

Im Januar fahren wir immer alle zusammen nach Bilstein in eine mittelalterliche Burg. Wir musizieren den ganzen Tag - nur wenn Schnee liegt, fallen die Proben aus und wir tollen durch den Schnee. Jeder, der in der Musikklasse ist, spielt mindestens ein Instrument. Dadurch haben wir oft viel zu tun und es wird nie langweilig.

Thekla und Freya Stachetzki (Schülerinnen)

Großer Auftritt für kleine Sänger

Die Kinderchöre der Auerberger Kantorei (Ev. Lukaskirchengemeinde) bestehen seit 1996, also seit fast vier Jahren. Die Leitung hat der erfahrene Chordirigent und Kirchenmusiker Thomas Neuhoff.

Mittlerweile hat sich ein Altersspektrum von vier bis 13 Jahren entwickelt. Dementsprechend werden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt:

1. Die Anfänger-Gruppe (vier- bis siebenjährige Kinder - Proben montags von 15.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindeforum Auerberg, Luxemburger Str. 37)

2. Die Gruppe der Fortgeschrittenen (sieben- bis 11jährige Kinder - Proben montags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Lukas-Saal, Kaiser-Karl-Ring 25)

3. Der Gospelchor (Kinder ab 12 Jahren - Proben montags von 17.00-17.45 Uhr ebenfalls im Lukas-Saal). Neuanmeldungen für die Kinderchöre nimmt Thomas Neuhoff in den Proben ab dem 07.02.2000 entgegen (Termin und Ort s.o.). Eine Teilnahmegebühr gibt es nicht. Auch Kinder, die nicht der Lukaskirchengemeinde angehören, sind willkommen.

Else Nehm

Tag der Vereine am 2.10.1999 auf dem Münsterplatz

OAS Bonn-Nord nahm teil

Viele wollten Auskunft haben über die Tätigkeiten des Ortsausschusses. Das Buch "Bonn-Nord. Die Wiege Bonns" wurde vorgestellt, durchgeblättert und bewundert. Das Buch kann in den Sparkassenstellen am Augustus-Ring, Ecke Rosental/Kölnstraße und Estermannstraße gekauft werden.

Ein herausragendes Ergebnis im Stadtteil zwischen Wachsbleiche, Kölnstraße, Mondorfer Bach und Rheinbrücke Bonn Nord war der Zug des St. Martin auf dem Schimmel mit mehr als tausend Schülern, Kindergartenkindern und den kleinsten im Kinderwagen. Unmittelbar beim großen Martinsfeuer am Rhein und im Beisein des St. Martin, dargestellt von Herrn Wolfgang Henseler, erhielten alle Kinder den Weckmann. Die meisten Kinder verzehrten den Weckmann gleich am großen Martinsfeuer.

Die Feuerwehrgruppe aus Grau-Rheindorf, überwachte das Martinsfeuer.

Diesmal hatten die Musikkapellen sich einiges einfallen lassen und spielten so oft es ging gemeinsam ein Lied. Die Anwohner hatten die Fenster geschmückt mit Fackeln und Kerzen. Die Polizei hatte den Zug vorbildlich gesichert. Der Malteser -Hilfsdienst war zu Stelle, wenn jemand zu Schaden gekommen wäre.

Gott sei Dank gab es kein besonderes Vorkommnis.

Der Zugweg war etwas geändert worden. Die Bewohner des Altenheims Haus Rosental waren diesmal nicht im Bereich des Zugweges. Dafür konnten die Bewohner des Altenheims Elim den Martinszug bewundern. An dieser Stelle sei dem Grünflächenamt der Stadt Bonn gedankt. Der Weg zum Martinsfeuer wurde freigelegt von überragenden Ästen und Büschen. Die Mütter mit Kinderwagen, auch die Väter nicht zu vergessen, konnten ungehindert den Weg zum St. Martin und zum Feuer finden.

Wenn wir die Schulen nicht hätten, wäre die Finanzierung der Kosten für den Martinszug nicht gesichert. Nicht nur, daß in den Schulen die wunderschönen Fackeln entworfen und gebastelt werden, nein auch durch den Verkauf der Martinslose tragen die Schul -

kinder dazu bei, daß die Martinswecken gekauft werden können.

Im September werden die Schulleiter und Kindergartenbeauftragten den Zugweg zusammen mit dem OAS planen und festlegen. Rektor Müller von der Stiftsschule regte diesen Vorschlag an, den der OAS-Vorsitzende gerne bestätigte.

Im Jahr 2000 wird die eigentlich für 1999 geplante 25-Jahr Feier des OAS Bonn-Nord stattfinden. Wo und wie bespricht der OAS-Vorstand in seiner ersten Vorstandssitzung. Alle Ortsvereine im Stadtteil Bonn-Nord sind angesprochen ihren Anteil dazu beizutragen.

Matthias Müller

Impressum

Hrsg.: V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke) Tel. 673959
- Grau-Rheindorf (Peter Kramprich) T. 674037
- Bonn Nord (Jürgen Schlottmann) Tel. 670349

Red.: Peter Kramprich (federführend), Karl-Hochstraße 24, 53117 Bonn,
Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke,
Christoph König, Jürgen Schlottmann
Renate Schoene

Redaktionsschluss: 07.01.2000, Auflage: 10.000

Redaktionsschluss: der nächsten Ausgabe: 31.03.2000

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

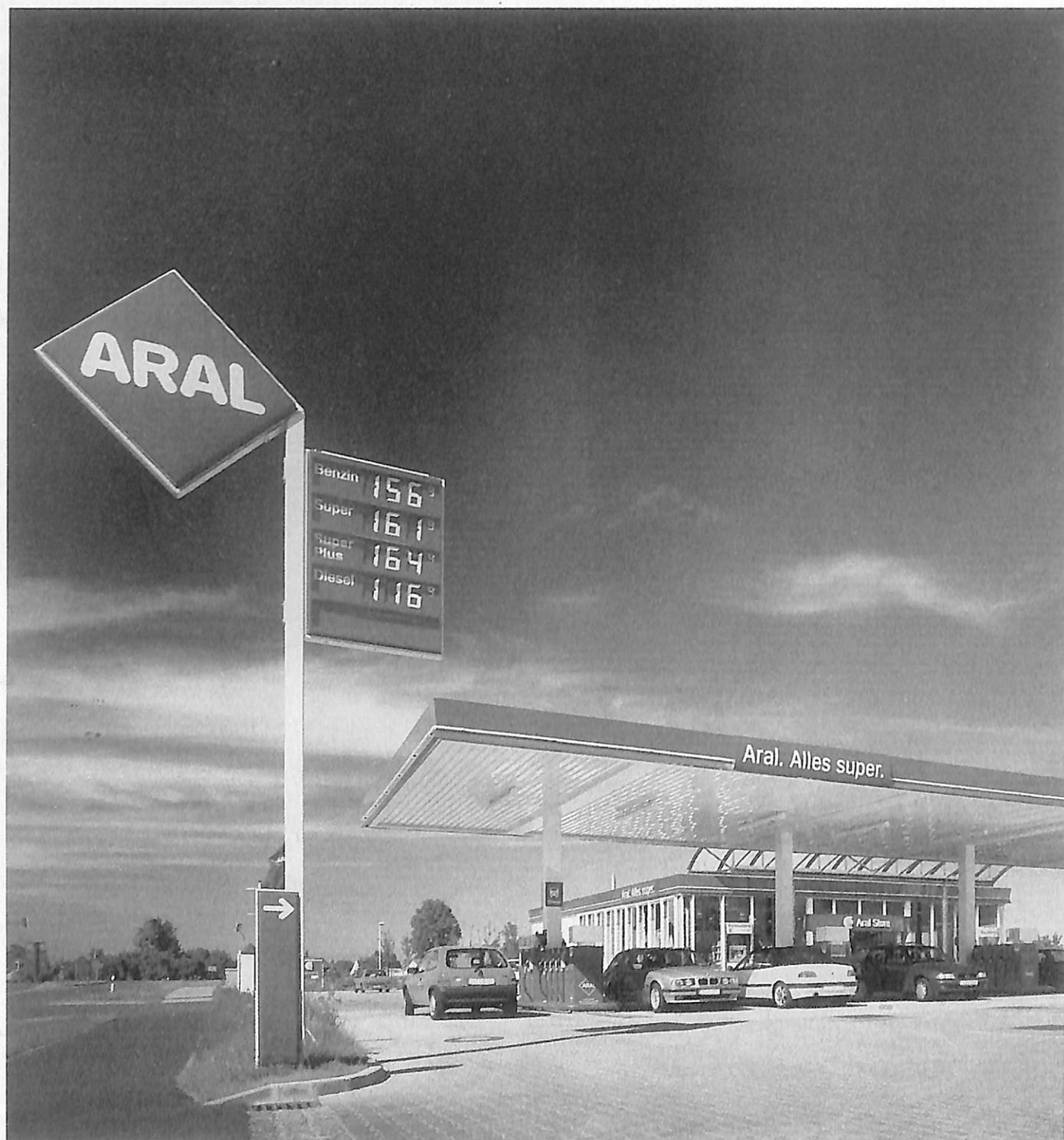


1969 Estermannstraße, v.re.n.li.: 155-149, Mich. Thünker (Zimmerei), Jonas (Metzgerei), Gaststätte Edelweiß, Kath. Siebertz



1999

Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



Auf diesem Wege möchte ich mich bei meiner Kundschaft für fast drei Jahrzehnte Treue bedanken.

Peter Alefsen



und sein Team